

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-05-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

20. Mai 1958

Lieber William Western, -

ob Sie es nun glauben, oder nicht: die Aufräumungsarbeiten betreffend die unzählbaren Aeusserungen der Sympathie, die uns im August 55 erreichten, fangen erst jetzt an, ein Ende zu finden, - und ein schlimmer Zufall will es, dass Ihr so lieber Brief mir nur gerade eben wieder vor Augen kam.

Seien Sie aber bitte davon überzeugt, dass Ihre Zeilen schon damals trostreich waren, - auch, dass ich mich damals, wie heute Ihrer sehr wohl erinnerte und erinnere; dass Ihr Autounfall mich jammert (wie scheusslich für einen Schauspieler, die Finger der rechten Hand nicht mehr so recht bewegen zu können! aber mag sein, - lassen Sie mich es hoffen! - dieser Uebelstand habe sich inzwischen gebessert!); und dass Ihre Teilnahme (deren ich heute, wie damals, durchaus bedürftig bin!) mir viel gesagt hat und sagt.

Alles Freundschaftliche, Ihnen, lieber William Western! Wo, denn, mögen Sie stecken? Dies frage ich, weil es doch niemals völlig undenkbar ist, dass sich innerhalb eines Filmes ("Trei" nach einem Buch meines Vaters), an dem ich mitarbeite, ein Platz für Sie finden liesse.

Herzlich die Ihre:

PS. Selbstverständlich sandten wir im August 55 tausende von gedruckten Dankeskarten in alle Welt. Aber gerade Ihr Brief gehörte zu denen, die sich auf diesem Wege nicht "beantworten" liessen, und so blieb er unbeantwortet, - bis heute.



JUL 1958